

## Der Münsterbrunnen

Die einzelnen Spalten stehen für je eine Säule des Brunnens, von denen jede eine Epoche der Stadt- und Architekturgeschichte Villingens darstellt

Nord-Osten	Norden	Nord-Westen	Westen	Süd-Westen	Süden	Süd-Osten	Osten
<b>Romanik</b>	<b>Gotik</b>	<b>Renaissance</b>	<b>Barock und Rokoko</b>	<b>Klassizismus</b>	<b>Biedermaier</b>	<b>Jugendstil</b>	<b>Betonstil</b>
Sich kämmendes Burgfräulein in einem spätromanischen Fenster	Text 5	Text 10	Nachtgeschirr	Text 20	Lesender Knabe im Dachstubenfenster	Text 30	Schrifttafel 1
Text 1	Text 6	Renaissancefenster mit junger Frau und Männeken-Piss	Text 15	Text 21	Text 25	Text 31	Text 36
Text 2	Text 7	Text 11	Text 16	Text 22	Text 26	Jugendstilfenster mit Zigarrenraucher; in der Linken ein Whiskyglas	Schrifttafel 2
Text 3	Gotischer Erker mit maskiertem Oberle-Seppl	Text 12	Text 17	Klassizistisches Fenster mit blumengießendem Mädchen	Text 27	Text 32	Text 37
Text 4	Text 8	Text 13	Text 18	Text 23	Text 28	Text 33	Schrifttafel 3
Romanisches Tor	Text 9	Text 14	Text 19	Text 24	Text 29	Text 34	Text 38
			Mann im Fenster mit Rocailleornament, vom Inhalt des Nachtgeschirrs getroffen				Blick in einen Duschaum
							Schrifttafel 4

### Fakten zum Münsterbrunnen:

- Künstler: Prof. Klaus Ringwald, geb. 1939 in Schonach im Schwarzwald
- Materialien: Bronze, Gold, Weißgold, Lackfarbe, Email, Beton, Polyester
- eingeweiht im Jahr 1989

# Der Münsterbrunnen

## Romanik

*Das sich kämmende Burgfräulein stellt die Frau des Künstlers dar*

**1** - 817 erste Nennung „ad filingas“ in St. Galler Urkunde durch Kaiser Ludwig den Frommen

**2** - 999 verleiht Kaiser Otto III. Graf Berthod für seinen Ort „Filingun“ Markt-, Münz-, Zollrecht und Gerichtsban Diese Königrechte begründen die Stadt

**3** - Um 1100 wird von Herzog Berthold die Stadt im Brigachbogen angelegt. Die Ost-West-Hauptachse mit Ausgang zur Begräbnisstätte an der Pfarrkirche wird gebaut. Der Kirchplatz für die Leutkirche „Johannes Baptista“, dem heutigen Münster, ist festgelegt

**4** - 1218: Die Zähringer Herzöge sterben aus

## Gotik

**5** - Kaiser Friedrich II. „der Staufer“ wird neuer Herr. Die Ringmauer entsteht.

**6** - 1225 beteiligt der Rat der Vierundzwanzig erstmals die Bürger an der Macht. Zur „Leutkirche“ wird das Rathaus erbaut.

**7** - Ab 1254 führt Graf Heinrich von Fürstenberg die Stadt durch Klostergründung der Orden der Johanniter 1257 und Franziskaner 1268 zum Höhepunkt. Nach dem Stadtbrand von 1277 leistet er den Wiederaufbau und erweitert das Münster durch den gotischen Chor.

*Der Oberle-Seppl war ein Villingener Bürger, der Hund war sein Hund*

*Die Maske, die er sich vorhält, hat die Züge des ehem. OB Gebauer; warum dieser sein wahres Gesicht nicht zeigt oder verloren hat, ist dem Künstler nicht bekannt*

**8** - Gräfin Agnes – die Witwe Heinrichs von Fürstenberg – stiftet das Spital. Villingen ist nun wirtschaftlicher, politischer und geistiger Mittelpunkt der weiten Gegend.

**9** - 1284 und 1324 wird die Verfassung der Zünfte geschrieben. Seit 1326 regieren die Habsburger. Die Pest 1349 löscht ganze Geschlechter aus. 1456 im Franziskaner Gründung der Universität Freiburg mit Matthäus Hummel.

## Renaissance

**10** - Im 15. und 16. Jahrhundert wählen die österreichischen Herzöge und deutsche Könige mehrfach diese Stadt zum Tagungsort habsburgischer Politik

*Die junge Frau ist gestaltet in Gedenken an eine verstorbene Bekannte des Künstlers mit Namen Theresia*

**11** - Auf allen Kriegsplätzen jener Zeit kämpfen Villingener Landsknechte unter ihrem blauweißen Fähnlein

**12** - Als Held zahlreicher Legenden verklärt, fällt 1513 bei Novara in Italien der „Riese“ Remigius Mans, unser „Romäus“

**13** - 1525, im Bauernkrieg, wagen es die aufständischen Haufen nicht, die Stadt anzugreifen.

**14** - In Sicherheit und Wohlstand erwächst auf der Grundlage der Zünfte eine kulturelle Blüte. Der Töpfer und Ofenbauer Hans Kraut wird der bedeutendste Meister namhafter Villingener Künstler und Handwerker der Renaissance. Drei Belagerungen im Dreißigjährigen Krieg 1633 und 1634 werden gegen die württembergisch-schwedischen Verbündeten erfolgreich bestanden.

# Der Münsterbrunnen

## **Barock und Rokoko**

*Es gab die Unsitte, den Inhalt des Nachtgeschirrs nachts aus dem Fenster zu leeren*

**15** - Im spanischen Erbfolgekrieg belagert 1704 ein französisches Heer von 30.000 Mann unter Marschall Tallard die Stadt vergeblich

**16** - Trotz schwersten Beschusses und großer Zerstörung halten die Verteidiger stand

**17** - Dennoch gedeihen Kunst, Kultur und Religion. Im Barock entstehen die Klosterbauten der Benediktiner und Kapuziner

**18** - Zahlreich sind die Künstler von Rang. Die Bildhauer Anton Josef Schupp und Josef Anton Hops, die Goldschmiede Zacharias und Gottlieb Otto und Josef Neidinger, die Malersippe der Schilling, der Fassmaler Caspar Tober, der Schreiner Martin Hermann und die Glockengießer Reble-Grüninger

**19** - Ab 1756 Magistratsstreit und Eigenregierung der Stadt

*Die Figur stellt die Gesichtszüge des ersten OB Kühn dar, dieser musste während der Entstehung des Brunnens so manchen Schmutzkübel von höherer Stelle erdulden*

## **Klassizismus**

**20** - Als Festung veraltet, leidet die Stadt in der napoleonischen Zeit während und nach den Koalitionskriegen große Not

**21** - Truppendurchmärsche, Einquartierungen, Proviantlieferungen, Rekrutierung von Soldaten, eingeschleppte Seuchen belasten die Bürger

**22** - Um 1802 endet die österreichische Hoheit und mit ihr die landespolitische Bedeutung der Stadt.

*Die Figur stellt eine weitere Bekannte des Künstlers dar, Brigitte, diese hat Theresia gepflegt, s. Renaissance*

**23** - 1806 kommt die Stadt an den Rheinbund Baden. Ihrer Klöster beraubt, geistlich, künstlerisch und wirtschaftlich verarmt, verliert sie die letzten Rechte alter Freiheit

**24** - Villingen wird großherzoglich-badische Bezirksamtsstadt

## **Biedermaier**

*Der Knabe stellt den Sohn des Künstlers dar*

**25** - Die Beteiligung von Stadt und Bürgern an der vergeblichen Revolutionsbewegung von 1848-49 bürden neue Opfer und Sorgen auf

**26** - Neben Handwerk, Landwirtschaft und Kleingewerbe erwacht die industrielle Fertigung in zahlreichen neuen Kleinbetrieben für Textilwaren, Uhren und Orchestrionwerke

**27** - Die „Fabrik“ bringt erhebliche Veränderungen in der soziologischen, sozialen als auch konfessionellen Struktur der Stadt. Die Bevölkerung verdoppelt sich

**28** - Der Krieg 1870-71 führt 125 Villingen an die Front und 6 davon in den Tod

**29** - Der Eisenbahnverkehr nach Singen wird 1869 eröffnet. Seit 1873 ist mit der Schwarzwaldbahn der Anschluss an die großen Verkehrsadern des jungen deutschen Reiches erschlossen.

## Der Münsterbrunnen

### Jugendstil

**30** - Mit Beginn des 20. Jahrhunderts wächst die Stadt über ihre Mauern hinaus

**31** - Die heimische Industrie wird groß und mächtig: Das Gymnasium wird gebaut und das Münster renoviert

*Die Figur stellt den ehem. Münsterpfarrer Kurt Müller dar, der große Verdienste bei der Entstehung des Brunnens geleistet hat, die Bürger gönnen ihm deshalb gelegentliche Genüsse*

**32** - Hoffnungsfroh erleben die Menschen den „Fortschritt“, aber der Kaiser ruft zu den Waffen. Der Erste Weltkrieg beendet eine Illusion und die Monarchie. Er bringt Trauer um 200 Tote und in den Jahren danach das schwere Ringen mit den Kriegsfolgen.

**33** - Parteienzwist, Weltwirtschaftskrise, Inflation, ein Heer von Arbeitslosen und Enttäuschten zermürben die junge Demokratie der Weimarer Republik

**34** - 1933 kommen die Nationalsozialisten an die Macht. Es wird Nacht über Deutschland. Die jüdische Gemeinde ist verjagt oder ausgerottet. Das KZ bedroht die Freiheit der Gedanken, der Worte und der Gewissen.

### Beton

**35** - Am 01. September 1939 beginnt der Zweite Weltkrieg, Europa brennt und blutet

*Schrifttafel 1 – Beton, Asphalt, Kunststoff, die Goldenen Kälber unserer Zeit*

**36** - An den Fronten fallen 773 Bürger der Stadt. Luftangriffe zerstören die Bickenkapelle, die Luisenstraße und die Gutleuthauskapelle. 21 Zivilisten finden den Tod

*Schrifttafel 2 – Doppelte Nulllösung, Nullwachstum*

**37** - Am 21. April 1945 beendet der Einmarsch der französischen Truppen diese Gewaltherrschaft. Der Demontage folgt der Wiederaufbau und die Eingliederung der Heimatvertriebenen. Neue Stadtviertel, neue Schulen und Kirchen werden gebaut. Große Industrieanlagen und Verkehrswege verändern und verbrauchen die Landschaft

*Schrifttafel 3 – Ohne Straßenbau weiter Stress und Stau*

**38** - Das neue Bundesland Baden-Württemberg begründet im Zuge der Reformen 1972 das Oberzentrum, die Doppelstadt Villingen-Schwenningen

*Das duschende Paar stellt sich in ungenierter Nacktheit dar*

*Schrifttafel 4 – Sie entschieden, bevor sie begriffen – nun begreifen sie und können nicht mehr entscheiden*